

FUNDSTÜCK

Sieben alte Beine mit neuer Funktion. Wir haben sie in unterschiedlicher Länge abgesägt – diese bewusste Unordnung verleiht dem Arrangement eine Portion Verspieltheit. Die Blumen haben wir übrigens bei Lederleitner gefunden.

Alte Beine in neuem Licht

Ein wackeliger Tisch und windschiefe Sessel – was tun mit den alten Möbeln?
Wir haben die betagten Beine zu dekorativen Kerzenhaltern umgemodelt.

PRODUKTION: ALICE FERNAU FOTOS: ALEXI PELEKANOS STYLING: NATASCHA HOCHENEGG

Und das geht erstaunlich einfach: Zuerst sägt man die guten Stücke auf die gewünschte Länge zurecht. Danach am oberen Ende mit einem Topfbohrer eine Vertiefung fräsen. Da kommen dann am besten ein Metallplättchen und eine vorgefertigte Blech- oder Eisenhülse hinein. So verhindern wir, dass die abgebrannte Kerze das alte Holz in Flammen setzt.

Auch eine Imprägnierung mit einer Salzlösung (P1Q1) macht

die Kerzenhalter feuerfest. Zuvor muss das Holz aber mit feinem Schleifpapier behandelt werden – bitte nur nicht zu heftig, damit die Patina erhalten bleibt! Zum Schluss wird mit einem Stofffetzlerl Hartwachs aufgetragen und mit einer zentrierten Holzschraube die Bodenplatte montiert – am besten aus Eisen, weil dessen Gewicht für Stabilität sorgt. Und schon ist unser gutes Stück bereit für erhellende Momente an dunklen Herbstabenden. 🕯️

